

# Gut funktionierendes Rheingauer Kulturnetzwerk

## Kulturveranstalter, Vereine, Initiativen und Kommunen arbeiten eng zusammen



**Ausstellung des Künstlerkreises Johannisberg, dessen Mitglieder noch am kommenden Wochenende in der Asbachgasse Rüdesheim die aktuelle Gemeinschaftsausstellung „Summertime“ zeigen.**

Rheingau. (av) – Die Kulturszene im Rheingau wächst immer mehr, in den Städten und Gemeinden treffen Interessierte auf eine große Kulturvielfalt und kulturelle Angebote. Kulturveranstalter, Vereine, Initiativen und Kommunen organisieren Lesungen. Auch Theater- und Kabarett-Abende, Mundartprogramme, Konzerte sowie kulturelle Angebote für Kinder und Jugendliche. Im Rheingauer Kulturnetzwerk kann man sich gegenseitig austauschen, unterstützen und vernetzen, sagt Barbara Lilje, Mitinitiatorin des Kulturnetzwerks vom Kulturamt der Stadt Eltville. Auf Anregung von Barbara Lilje, Andrea Nusser (Waas'sche Fabrik Geisenheim) und Wolfgang Junglas (Rheingauer Weinbühne Oestrich-Winkel) soll es zum regelmäßigen Austausch vieler Ideen und gegenseitiger Informationen über Veranstaltungsformate und -finanzierung, Kulturförderprogramme und Kulturnetzwerke im größeren Kreis kommen. So kam es nun zum 13. Treffen in der Kleinkunstbühne „Bottle Bar“ von Annemarie Wendl in der As-

bachgasse gegenüber dem Rüdesheimer Bahnhof. Künstler, Kultur, Genuss und Event sollten sich in der Asbachgasse ansiedeln, so ihr Wunsch. Sie ist auf bestem Wege hierzu. Eingeladen hatten diesmal die Familie Wendel als Eigentümer der Asbachgasse sowie der Künstlerkreis Johannisberg, dessen Mitglieder die noch am kommenden Wochenende aktuelle Gemeinschaftsausstellung „Summertime“ zeigen. Die Ausstellung fand guten Zuspruch, so Brigitte Jansky vom Johannisberger Künstlerkreis. Man sei dankbar, hier einen idealen Ausstellungsort gefunden zu haben. Die große Räumlichkeit ermögliche den hier 14 ausstellenden Künstlerinnen und Künstlern auch ihre großflächigen Bilder einer breiten Öffentlichkeit zu zeigen. „Ein schöner Ausstellungsort“, bestätigt auch Dr. Winfried Rathke vom Rheingauer Kunstverein, der mit Satire sein Publikum begeistert. Viele Bücher wurden veröffentlicht. Auch ist er als leidenschaftlicher Maler und Liedermacher aktiv. Die anwesenden Vertreter der

Rheingauer Kulturszene dokumentierten beim 13. Treffen in Rüdesheim, wie wichtig ihnen eine breite Zusammenarbeit ist, so Andrea Nusser. Denn oft komme es zu überschneidenden Veranstaltungen, weiß auch Volkmar Nögler aus Stephanshausen zu berichten, der aus der „Alten Schule“ einen Ort für alle Arten von Veranstaltungen, die der bildenden und unterhaltenden Kunst und Kultur dienen, geschaffen hat. Am 3. August hat Nögler in Kooperation mit dem Rheingauer Jazzclub das Brenda Boykin zu Gast. Seit gut zwei Jahren gibt es das Rheingauer Kulturnetzwerk, ein Zusammenschluss Rheingauer Kulturakteure, zu denen sowohl die Künstler aus den Bereichen Musik, Literatur und Malerei gehören als auch die Kulturveranstalter, die heimische, regionale und überregionale Künstler für Auftritte engagieren oder ihre Kulturorte zur Verfügung stellen. Ein Ziel der Treffen ist neben der Vernetzung und Planung von gemeinsamen Projekten das Kennenlernen der vielen Kulturorte in der Region.

Deshalb lädt jedes Mal ein anderer Kulturveranstalter ein, um sich, seine Location und sein Programm vorzustellen. Im kommenden Jahr soll sogar eine gemeinsame Veranstaltung angeboten werden. Geisenheims Bürgermeister Christian Aßmann begrüßte es, wenn diese in seiner Stadt ausgerichtet werde und sagte jegliche Unterstützung zu.



**13. Treffen in der Kleinkunstbühne „Bottle Bar“ von Annemarie Wendl in der Asbachgasse gegenüber dem Rüdesheimer Bahnhof.**

